

Kommentar zur Maulkorbhandreichung für Schulleitungen der Bezirksregierung Münster

Jetzt wird auf den armen Pressesprecher der Bezirksregierung Münster eingedroschen. Er hat zwar vielleicht im vorauseilenden Gehorsam oder als Bruder im Geiste ein schlimmes Schreiben an alle Schulleitungen des Regierungsbezirks Münster verfasst. Der Auftrag hierzu kann ja wohl nur von weiter oben gekommen sein und ist dort zu verantworten. Eine Regierung, die Landesbeamte hier: Schulleiterinnen und Schulleiter zur Schönfärberei und Manipulation gegenüber der Öffentlichkeit (Presse und Elternschaft) auffordert, muss sich den Vorwurf des Missbrauchs der Informationsmacht gefallen lassen. Laut Schulgesetz vertritt die/der Schulleiter_in die Schule nach außen. Dies ist jetzt kaum noch möglich. Die Angst geht um vor dieser antidemokratischen als Handreichung getarnten Bedrohung durch die Bezirksregierungen. Und diese Bedrohung ist nicht fiktiv: Schulleiter_innen, die Ihre Verantwortung für Transparenz und Ehrlichkeit ernst nehmen, werden einbestellt und abgemahnt.

Wer als Vorgesetzter so handelt, verstärkt das Misstrauen gegenüber dem Rechtsstaat und der Politik und spielt den antidemokratischen Kräften und Verschwörungstheoretikern in die Hände.

Dr. Burkhard Mielke